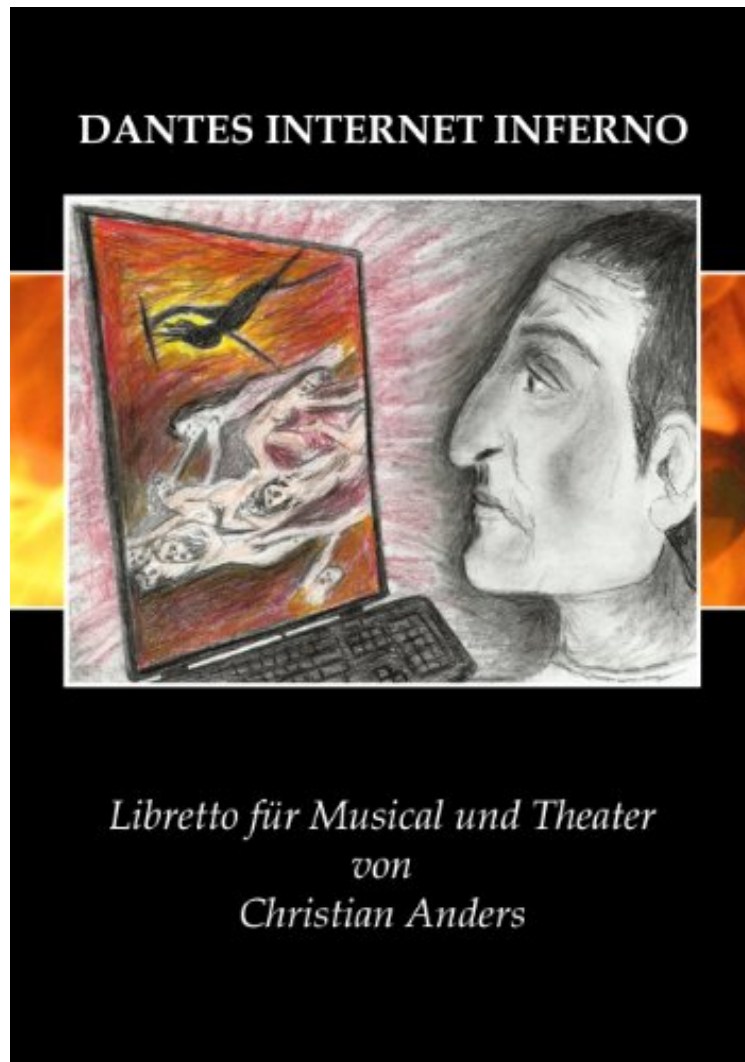


## Dantes Internet Inferno

Von Christian Anders

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1057247 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-09-07 Erscheinungsdatum: 2012-09-07 File Name: B00BK1T3LA | File size: 62.Mb

**Von Christian Anders : Dantes Internet Inferno** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Dantes Internet Inferno:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine gelungene Adaption eines italienischen Klassikers für die moderne Medien-Welt Von Dr. Bernd Weil "Himmel und Hölle sind in Dir, nirgendwo sonst." Mit diesem gezielten Motto auf dem Buchrücken trifft der Autor, Sänger, Komponist, Schauspieler und Philosoph Christian Anders einen wichtigen Punkt im Umgang der meisten Menschen mit ihrem eigenen Leben, dem sie sich zu wenig selbstkritisch stellen. Dieser pointierte Satz lässt außerdem keine Rückzugsmöglichkeiten zu, andere Menschen oder "die Verhältnisse" für unser persönliches Glück oder Leid verantwortlich zu machen. Der Buddhist Christian Anders, der sich selbst Lanoo (Schler) nennt, unterscheidet nicht so sehr zwischen

Freud' und Leid, denn letzten Endes können beide das Gleiche bewirken. Die historische Vorlage zu diesem Libretto geht zurück auf den italienischen Dichter Dante Alighieri (1265-1321), der Anfang des 14. Jahrhunderts bis kurz vor seinem Tod sein Hauptwerk unter dem Titel "Divina Commedia" ("Göttliche Komödie") verfasste. Die in dieser bedeutendsten Dichtung der italienischen Literatur beschriebene Jenseitsreise beginnt mit dem Inferno, der Hölle (Erstes Buch). Hier findet sich auch der Link zu Lanoos Dante der Neuzeit. Bei Christian Anders mutiert Dante zu einem gelangweilten, oberflächlichen, aber dennoch sehr erfolgreichen Yuppier des 21. Jahrhunderts. Sein Metier ist das Internet mit all seinen Verführungen. Der "Sadomaso-Mann" beispielsweise steht für die Perversionen des Internets. Die Riege der handelnden Figuren spannt sich von der Hölle des Internets ("Anonymus") bis zur befreienden Unschuld, personifiziert durch ein Kind, das Dante im neunten Bild aus den Klauen des Teufels befreit. Das Musical-Libretto ist in fünfzehn Bilder unterteilt. Alle Texte und Lieder stammen von Christian Anders, darunter so gefühlvolle und spirituell tiefgründige Titel wie "Wir kennen uns schon (aus einer anderen Welt)" im zweiten Bild und das einzigartig meditative Mantra "Om mani padme hum" von Avalokiteshvara im dreizehnten Bild. Die etwas gewöhnungsbedürftigen, weil kindlich anmutenden farbigen Illustrationen hat die Theosophin Patita Dikshita (Sanskrit: "die Geweihte") gezeichnet. Die meisten Leser des Buches werden wohl zunächst schockiert reagieren, wenn sie unter den Zeichnungen eine Frau (Dantes Geliebte Beatrice) wie einen weiblichen Jesus nackt ans Kreuz geschlagen sehen, die - stark blutend und dennoch ergeben - von mehreren Männern vergewaltigt wird (vgl. S. 30). Schließlich endet das dramatische Geschehen zwischen Wahrheit und Illusion, zwischen Traum und Albtraum in der Erkenntnis Dantes, "was WAHRE Liebe ist" (15. Bild, S. 59). Die Hölle als Ort der Buße, der Läuterung und der Reinigung ist als religiöse Vorstellung so alt wie die großen Weltreligionen. Dantes "Divina Commedia" unterscheidet im Inferno eine Vorhölle (erster Kreis) und neun weitere Kreise der eigentlichen Hölle: die obere Hölle für Sünden aus Malsigkeit (zweiter bis vierter Kreis), die mittlere Hölle für Sünden aus Bosheit (fünfter bis siebter Kreis) und die zwei unteren Höllen für Sünden des Verrats (achte und neunte Hölle). Die außerordentlich grausamen Höllenstrafen stellen eine ironische Verkehrung zu den jeweiligen Sündentaten dar: "Habgierige - an den Dingen klebend - schieben auf ewig Felsbrocken vor sich her, Gewalttäter müssen sich in einem kochenden Blutstrom vor den sie beschießenden Kentauren verstecken, Schmeichler sitzen in der Kloake, Wahrsager tragen ihr Gesicht auf dem Rücken - jetzt ewig der Vergangenheit zugewandt, Heuchler schleppen an vergoldeten Kutten aus Blei, Zwietrachtstifter werden von Teufeln wieder und wieder zerhackt, die Verräter - immer auf eine plötzliche Wendung der Geschichte spekulierend - liegen eingefroren im Eissees Cocytus, dem tiefsten Kreis der Hölle." (Wikipedia: Göttliche Komödie) Christian Anders stellt die differenzierten Höllenkreise Dantes Alighieris in einem Anhang dar (vgl. S. 60f.). Im Anschluss werden die Begriffe "Himmel" und "Hölle" in den unterschiedlichsten Religionen (vor allem im Buddhismus) behandelt (vgl. S. 61ff.), wobei wieder einmal deutlich wird, wie viele Gemeinsamkeiten die einzelnen Glaubensrichtungen in Wirklichkeit haben. Das jüngste Buch des Autors von fast zwei Dutzend Büchern aller Wissensgebiete verlegt das Geschehen des Florentiners Durante (Dante) in unsere unmittelbare Gegenwart der elektronischen Massenmedien - allen voran das Internet -, welche die Menschen versklaven und verdummen. Die Medien heute dienen in erster Linie nicht mehr der emanzipatorischen Informationsbeschaffung, sondern sie produzieren erfolgreich eine grenzenlos verdummte "Generation unverbindlich". Lanoos Protagonist Dante - Held und Antiheld zugleich - versucht, seine große Liebe Beatrice aus der Porno-Hölle des Internets zu befreien. Ob aber diese warnende Metapher den modernen internet-infizierten Leser noch wirksam erreichen wird, bleibt zu bezweifeln. An der didaktisch-provokativen Intention des Philosophen Christian Anders liegt es sicherlich nicht! Wer die Botschaft des von der Verlegerin Elke Straube (Geising) herausgegebenen Buches, das es in mehreren Formaten gibt, nicht verstehen will, der soll "Dante's Inferno", ein Action-Adventure-Computerspiel von "Electronic Arts" aus dem Jahr 2010 (USK 18), bis zur Bewusstlosigkeit spielen! Dr. Bernd A. Weil

**Kurzbeschreibung** Der Dante DER NEUZEIT ist in diesem Libretto ein gelangweilter, oberflächlicher, aber sehr erfolgreicher junger Mann der Yuppier Generation. Kunst ist auch Spiegel der Zeit, und so verlegt dieses Libretto die Leiden des Dante Alighieri in die heutige Zeit der elektronischen Information, aber auch Versklavung und Verdummung des Menschen durch das Internet, welches den oft arglosen Benutzer durch Himmel und Hölle menschlicher Erfahrungen führt, hoffentlich mit dem Ergebnis, den Menschen näher zu Gott zu bringen. Dies gelingt Dante jedoch nicht sofort. Er wird ständig geprüft von Trugbildern der Hölle, die alle an seiner Liebe zu Beatrice zerren. Als er sie dann ENDLICH aus der Hölle des Internets befreit hat und Dante sich dann mit seiner Beatrice vereinen will, wartet eine Überraschung auf ihn... **Kurzbeschreibung** Der Dante DER NEUZEIT ist in diesem Libretto ein gelangweilter, oberflächlicher, aber sehr erfolgreicher junger Mann der Yuppier Generation. Kunst ist auch Spiegel der Zeit, und so verlegt dieses Libretto die Leiden des Dante Alighieri in die heutige Zeit der elektronischen Information, aber auch Versklavung und Verdummung des Menschen durch das Internet, welches den oft arglosen Benutzer durch Himmel und Hölle menschlicher Erfahrungen führt, hoffentlich mit dem Ergebnis, den Menschen näher zu Gott zu bringen. Dies gelingt Dante jedoch nicht sofort. Er wird ständig geprüft von Trugbildern der Hölle, die alle an seiner Liebe zu Beatrice zerren. Als er sie dann ENDLICH aus der Hölle des Internets befreit hat und Dante sich dann mit

seiner Beatrice vereinen will, wartet eine Überraschung auf ihn...über den Autor und weitere Mitwirkende Christian Anders ist nicht nur Schlagertexter, sondern auch Autor, und das bereits seit frühester Jugend. Seine Bücher sind romantisch oder provokant und ernüchternd. Romantisch sind die Neuauflagen von Büchern wie "Der Brief" (Bravo-Roman des Jahres 1976) oder "Der Freigeier", zu denen es auch immer den entsprechenden Hit gibt. Heute genügt es Christian Anders längst nicht mehr, nur zu unterhalten. Er setzt sich kritisch mit allem auseinander, was um ihn herum geschieht. Er interessiert sich für die gegenwärtige politische und wirtschaftliche Situation in Deutschland genauso wie für Entwicklungsgeschichtliches und ist dort durchaus nicht allein, wenn er behauptet: "Darwin irrt!" Christian Anders ist ein literarischer Rebell, der seinem Publikum sehr nahe steht. Er kennt und verarbeitet die Probleme der "kleinen Leute", und er redet mit ihnen. Bis in die Haarspitzen entsetzt über manche Beschlüsse der Politiker, möchte er seine Leser aus der Lethargie reißen. Der Esoteriker Lanoo steht nicht im Widerspruch dazu. Tiefe buddhistische Weisheit und die Überzeugung, dass einst "ein Wissen im Universum herrschte, das dann in viele Religionen, Wissenschaften und Gesellschaftssysteme von heute zersplitterte" (Buch des Lichts Band I) will die daraus entstandenen Auseinandersetzungen bekämpfen.